

Toyotas Brennstoffzellentechnik lässt Eiffelturm grün leuchten

Der Pariser Eiffelturm erstrahlte gestern Abend in grünem Licht – buchstäblich und im übertragenen Sinne. Die Energie lieferte ein mit Wasserstoff betriebener Generator, der Toyotas Brennstoffzellentechnik nutzt.

Das Brennstoffzellenmodul für den GEH2 genannten Generator wurde auf Basis der Antriebstechnologie entwickelt, die im Toyota Mirai eingesetzt wird. Nach einem Katamaran mit Brennstoffzellenantrieb ist der Generator das zweite Produkt, das aus der Zusammenarbeit von Toyota und EODev (Energy Observer Developments) hervorgeht. Im Rahmen der Veranstaltung „Paris de l'hydrogene“ („Paris aus Wasserstoff“) wurde die Technik gestern einer Bewährungsprobe unterzogen. Sie lieferte die Energie für den in Grün beleuchteten Eiffelturm – als Symbol für zertifizierten, mit erneuerbaren Quellen erzeugten Wasserstoff.

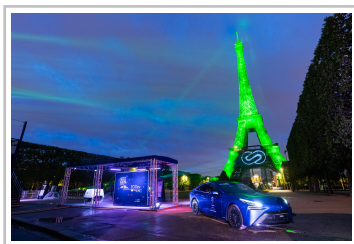
Paris hat für Toyota als offizieller Mobilitätspartner der Olympischen und Paralympischen Spiele eine besondere Bedeutung. Als Austragungsort der Sommerspiele 2024 wollen die Japaner dort verschiedene emissionsfreie Fahrzeuge und Lösungen bereitstellen.
(ampnet/fw)

Bilder zum Artikel



Toyotas Brennstoffzellentechnik in Paris.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Toyotas Brennstoffzellentechnik in Paris.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Toyotas Brennstoffzellentechnik in Paris.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota
